

Nachträge

- aufgenommen
- besucht, nicht aufgenommen
- Hinweis Streusiedlung

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Vis à vis der Fabrikanlage Attisholz liegt unweit der Aare der Landsitz Wilihof. Die durch einen dichten, hohen Lebhhang (0.0.10) vom übrigen, ebenen Gelände abgetrennte kleine Siedlung gehört noch zur Gemeinde Deitingen. Sie setzt sich aus drei spezifischen Teilen zusammen, die in lockerer Anordnung durch einen gepflegten Park (U-Zo I) miteinander verbunden werden: der Landsitz Wilihof (E 0.0.1), die Bauten der ehemaligen Fabrik (B 0.1) und eine Gruppe von drei grossen Bauernhäusern östlich des Parks (B 0.2).

Der Wilihof gehört zur Reihe barocker Landsitze, welche rund um Solothurn anzutreffen sind. Das ehemalige Wasserschlösschen wurde 1575 als Sommersitz erbaut, 1680 mit zwei Flankentürmen zum typischen "Türmlihaus" erweitert und im 19. Jh. klassizistisch ergänzt. Das Gebäude mit quadratischem Grundriss, hohem, geknicktem Walmdach und polygonalem Treppenturm steht am Rand eines französischen Parks (0.0.2), wo man selbst ein kleines "Chinesisches Brückchen" antreffen kann (0.0.8).

Eine dichte Gruppe hoher Bäume (0.0.3) trennt den Landsitz von drei grossen Bauernhäusern aus dem 19. Jh. (B 0.2), welche die weite Ebene östlich der Siedlung bewirtschaften (U-Ri II). Neben den drei, entlang eines Weges angeordneten, recht unterschiedlichen Höfen ist besonders ein stattlicher Spycher zu erwähnen (0.2.6), ein guterhaltener Halbbohlen-Ständerbau mit tiefheruntergezogenem Satteldach, vermutlich im 18. Jh. erbaut.

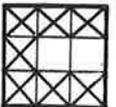
Beim nördlichen Zugang zur Siedlung stehen ein paar niedrige, aber grossflächige Lagerhäuser (B 0.1, 0.1.5). Es sind dies die einzigen Reste der ehemaligen Portlandzement-Fabrik. Die Anlage, die erste der Schweiz, ist heute stillgelegt. Zur Fabrik gehörte auch eine herrschaftliche, klassizistische Villa (0.1.4) mit fein gegliederter Fassade. Sie dient heute als Verwaltungssitz der Firma Attisholz.

Qualifikation

Vergleichsraster

- Stadt (Flecken) Dorf
- Kleinstadt (Flecken) Weiler
- Verstädtertes Dorf Spezialfall

- Lagequalitäten
- räumliche Qualitäten
- architekturhistorische Qualitäten
- zusätzliche Qualitäten



Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Kleine, abgelegene Siedlung um einen Landsitz.

Besondere Lagequalitäten dank der allseitig unverbauten Situierung in einer parkähnlichen, gepflegten Umgebung.

Keine besonderen räumlichen Qualitäten der nur locker miteinander verbundenen Baugruppen und Einzelbauten.

Besondere architekturhistorische Qualitäten dank der klaren epochen- und nutzungsspezifischen Merkmale der Baugruppen und Einzelbauten. Mehrere stilistisch ausgeprägte herrschaftliche Bauten, vorallem das barocke "Türmlihaus" Wilihof.



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SO 6 Deitingen

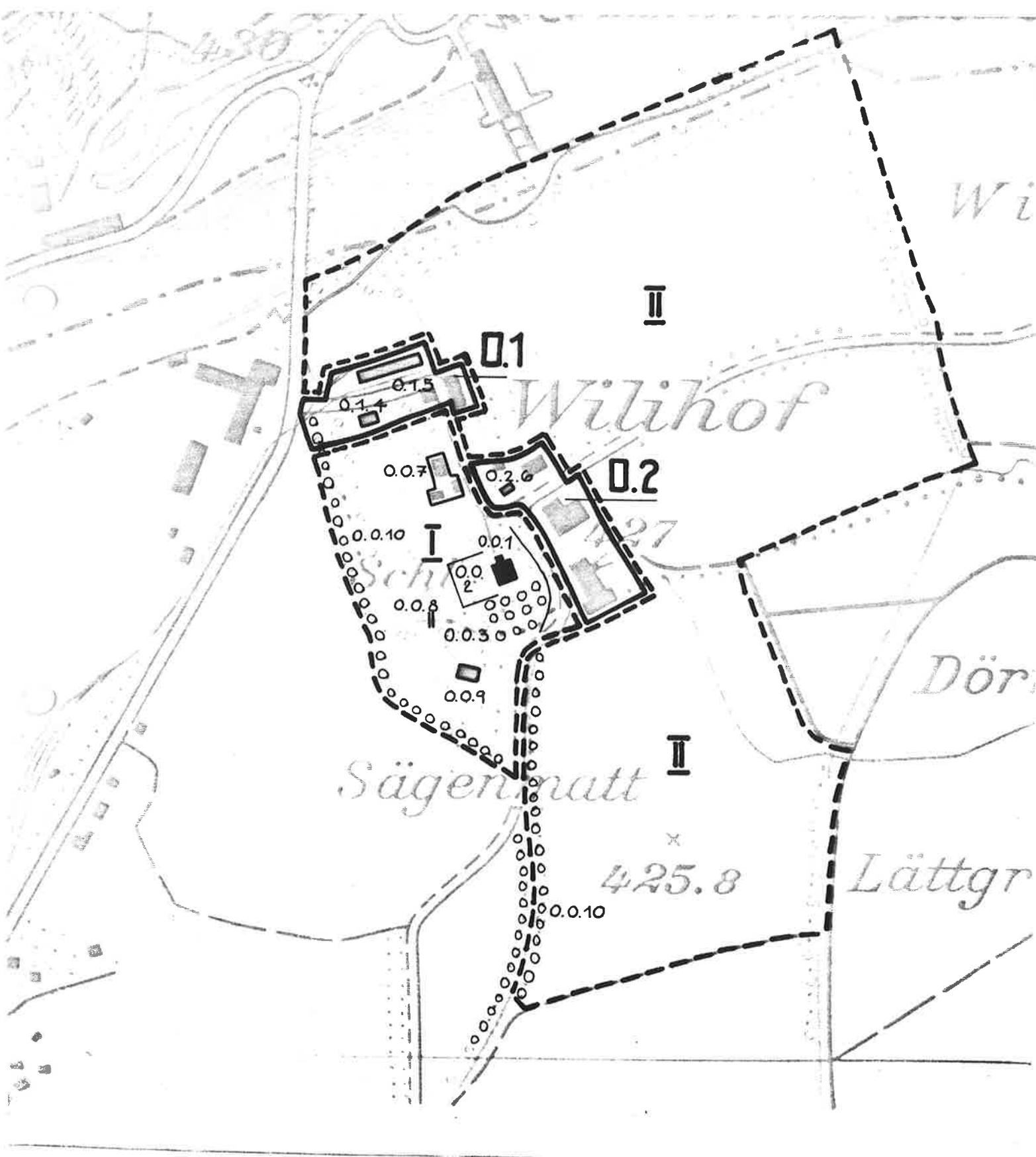
— Wilihof

1. Fassung

Massstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SO 6 Deitingen

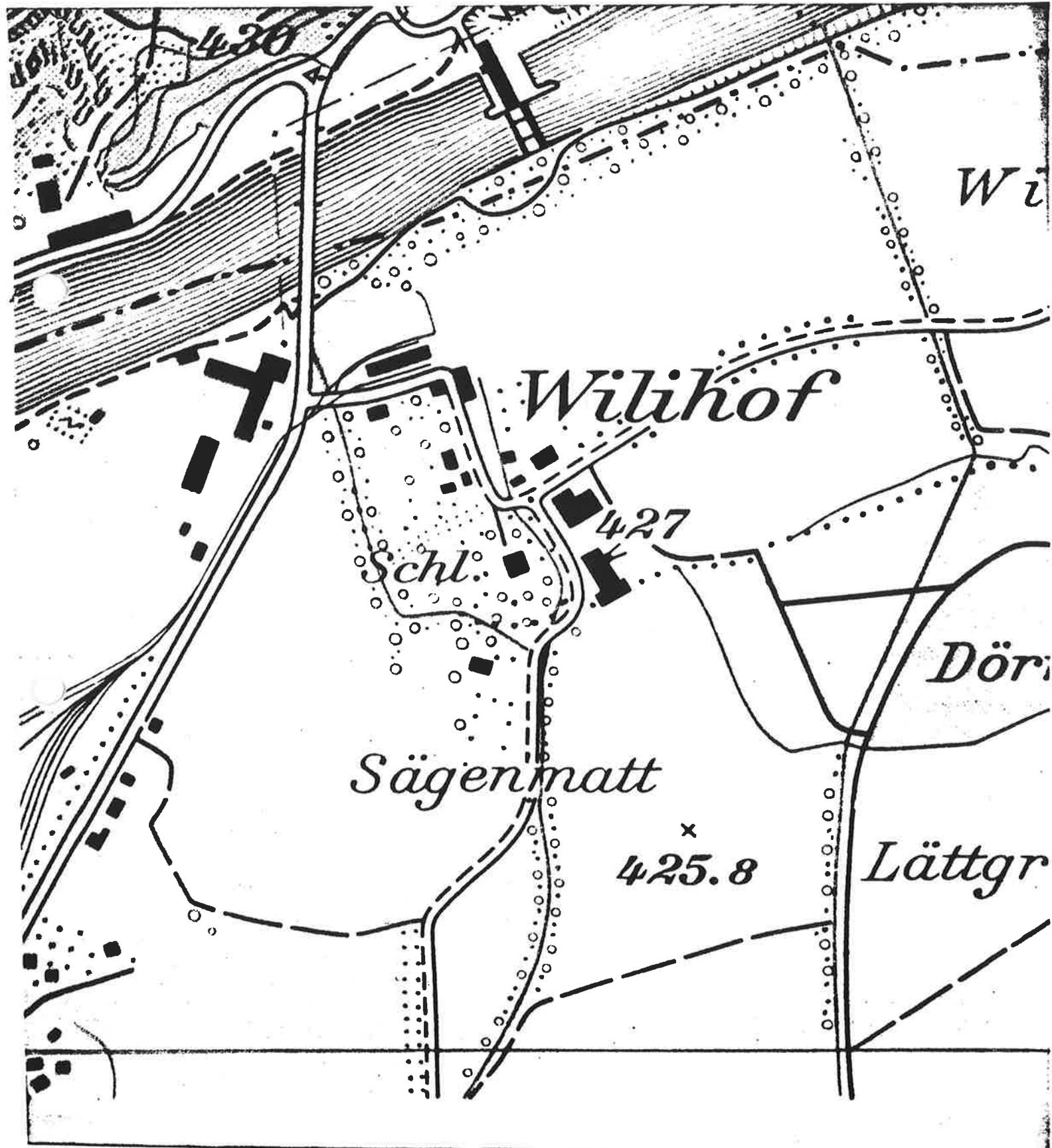
— Wilihof

1. Fassung

Massstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



FP

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SO 6 Deitingen

— Wilihof

1. Fassung

Massstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

SO 6 Deitingen

— Wilihof

4596



1



7



13



2



8



14



3



9



4



10



5



11



6



12



KT BEZ GEMEINDE

ORT

SO 6 Derendingen

DATEN

ORTE

Derendingen

Gemeinde: Derendingen

Bezirk: Kriegstetten

Kanton: Solothurn

Landeskarte Nr. 1127

ORL-GEMEINDEDATEN

[A1]	Einwohner 1970	4917	[A4] [B5]	Sektor 1	1960	3	%	1970	2	%
[A2]	Zuwachs 1960—70	10	[A5] [B6]	Sektor 2	1960	78	%	1970	74	%
[A3]	Zuwachs 1950—60	11	[A6] [B7]	Sektor 3	1960	19	%	1970	24	%
[C5]	Entwicklungsfaktor	e	0,96	(Schweizerischer Durchschnitt e = 1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde von 1960 bis 1970 über dem schweizerischen Durchschnitt)						
[D5]	Altersstrukturfaktor	a	0,96	(Schweizerischer Durchschnitt a = 1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 1970 überaltert)						

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

Auf Heimatschutzliste A/B: [Bezeichnung]

/

Auf Kulturgüterschutzverzeichnis nat./kant./lokaler Bedeutung: [Bezeichnung]

/

Im BMR: [Bezeichnung]

/

Baudenkmäler unter Bundesschutz: [Nummer, Bezeichnung]

/

Weitere Schutzverordnungen: [falls vorhanden]

/